

Zum Einsatz der Vertretungsstunden

Vertretungsstunden sind ein undankbares Geschäft. Das Anknüpfen an den aktuellen Fachunterricht ist nicht immer möglich bzw. erfolgversprechend. Spielstunden erfreuen nicht immer unbedingt das Gemüt: sie riechen zu sehr nach reiner Beschäftigungstherapie.

Der Vertretungslehrer ist dankbar für Materialien, die einerseits zum Sofort-Einsatz geeignet sind, andererseits am Unterrichtszweck nicht völlig vorbeigehen: Niemand macht gern etwas „für die Katz“!

Vorliegende Aufgabenblätter besitzen Aufforderungscharakter und geben den Schülern echte Aufgaben, an denen sie eine Weile herumknabbern können. Die Punktevergabe samt Selbstbewertung stimuliert den Wettbewerb untereinander und motiviert zu energischer Anstrengung (so will ich mal hoffen).

Zielgruppe, Aufbau, Methode

Einsetzbar sind die Vertretungsstunden ab Klasse 5.

Die Sternchen bei den jeweiligen Stundenvorschlägen zeigen, mit welchen Schwierigkeitsstufen man zu rechnen hat:

- * = sehr leicht
- ** = leicht
- *** = durchschnittlich schwierig
- **** = schwierig
- ***** = hoher Schwierigkeitsgrad

Nun kommt es bei der Einteilung auch darauf an, welche Art Unterricht nach welchem Stoffplan die Schüler genossen haben, eine Fünfsterne-Stunde kann dann für die eine Klasse leicht sein, während die Einsterne-Stunde für eine andere Klasse schwierig ist.

Auf der Rückseite der Arbeitsblätter befinden sich Lösungen und Hinweise für die Lehrperson. Auch wenn die Schüler weitgehend selbständig arbeiten können, so sind sie doch dankbar für lebendige pädagogische Zuwendung. Deshalb schlagen wir vor, die abschließende Lösungsphase zu moderieren und eigenes Engagement in den Unterricht einzubringen.

Gelingt die Vertretungsstunde gut, so werden sich die Schüler freuen, wenn sie hören: Herr X oder Frau Y kommt wieder mal zur Vertretung in die Klasse – natürlich mit den spannenden „Vertretungsstunden“ aus dem Stolz Verlag!